

TRANSFORMATION 2023/24

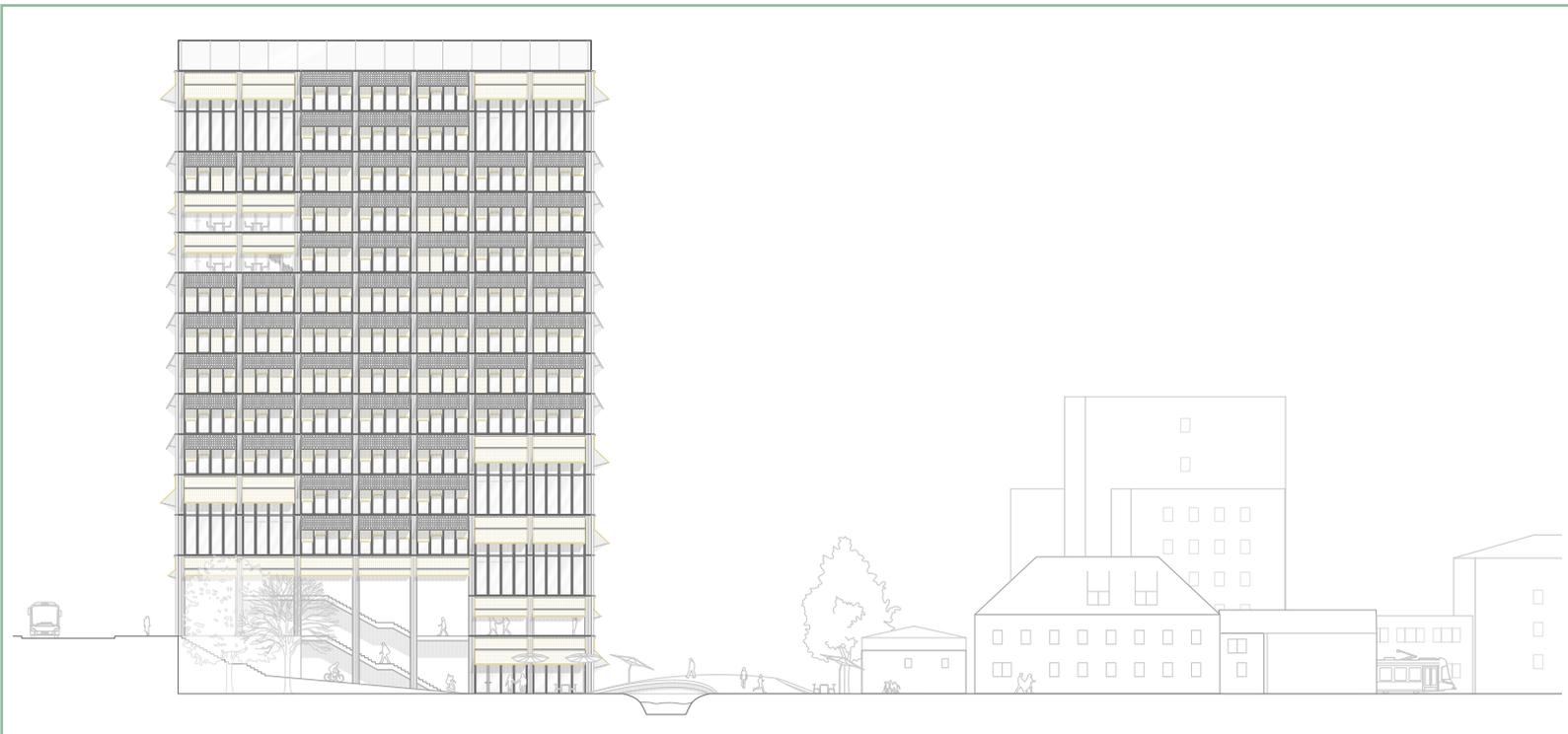
Terminal Ost

Neues Stadttor zum Zukunftsquartier Lok-Viertel in Osnabrück.

Ein Wettbewerb mit Einführungsworkshop des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Wintersemester 2023/24 in Kooperation mit der Lok-Viertel-OS GmbH und der Deutschen Bahn für Studierende der TU Berlin, TU Braunschweig, BTU Cottbus, PBSA Düsseldorf, Uni Hannover und FH Münster

k

Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.



Titel der Arbeit: HochbLOK

Namen der Verfasser*innen: Jana Bauer,
Nina Sohnemann

Kurzbeschreibung:

Das HochbLOK präsentiert sich als kommunikatives, vielfältiges und ökologisch verantwortungsvolles Stadttor zum Zukunftsort Lok-Viertel.

Der 15-geschossige Baukörper erlaubt mit seiner modularen Fensterfassade einen einzigartigen Ausblick auf die Umgebung. Bestehend aus einem horizontalen Block im Sockel und dem darüber schwebenden vertikalen Block des Hochhauses entsteht eine spannende Sichtachse und Erschließung zwischen der Hamburger Straße, dem Bahnhof und dem Lok-Viertel. Das Innere des HochbLOK vereint Kultur und Kunst, Arbeiten, temporäres Wohnen und Sport und gestaltet eine helle, multifunktionale und nachhaltige Nutzung. Die freien Grundrisse erlauben es dem Gebäude sich den Bedarfen anzupassen und lädt zu einem Wandel ein.

Ressourcenschonende Konstruktionen und Materialien

Das Tragwerk und die Hülle basieren auf einer klaren geometrischen Grundordnung. Mit Ausnahme des zentralen Kerns ist die tragende Struktur in einem Holzskelett errichtet und die Fassadenteile in vorelementierter Holzbauweise ausgeführt.

Die Fassade trägt durch die wiederverwendete Blechfassade deutlich den Cradle-to-Cradle-Gedanken nach außen. Die vorgesetzten Sonnenschutzelemente aus Blech werden von Markisen begleitet, die die starre Hülle verspielt auflockern. Die Textilfassadenelemente wirken als urbaner Luftfilter und auch die auf den Blechsonnenschutz aufgebrachte PV transportieren die ökologische Haltung.